

Online-Supplement

Sprachsensibler Chemieunterricht digital umgesetzt

Ein Seminarexkurs im Rahmen des Praxissemesters

**Online-Supplement 4:
Leitfragen für die sprachensible Unterrichtsplanung**

Anne Wernicke^{1,*}

¹ Universität Bielefeld

* Kontakt: Universität Bielefeld,
Fakultät für Linguistik & Literaturwissenschaft,
Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld
anne.wernicke@uni-bielefeld.de

Zitationshinweis:

Gökkuş, Y., Gutenberg, J., Kiesling, E., Kremer, R., Wernicke, A. & Bohrmann-Linde, C. (2024). Sprachsensibler Chemieunterricht digital umgesetzt. Ein Seminarexkurs im Rahmen des Praxissemesters [Online-Supplement 4: Wernicke, A.: Leitfragen für die sprachensible Unterrichtsplanung]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 6 (1), 36–45. <https://doi.org/10.11576/dimawe-7393>

Online verfügbar: 11.09.2024

ISSN: 2629–5598



Dieses Werk ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Makroscaffolding – Leitfragen zur sprachsensiblen Unterrichtsplanung

Konkretisieren Sie Ihre Unterrichtsplanung mithilfe der Schritte bzw. Fragen:

1. Wie viel Zeit haben Sie für Ihre Unterrichtseinheit (UE)? (**Dauer** der Unterrichtseinheit)
2. Was ist das **Lernziel** der UE?
3. Welche (digitalen) **Materialien** wollen Sie einsetzen, um welche **Teillernziele** zu erreichen?
4. Ermitteln Sie die **sprachlichen und fachlichen Anforderungen** der (digitalen) **Materialien** (siehe auch die sprachliche Checkliste in Online-Supplement 5):
 - Auf Textebene.
 - Auf Satzebene.
 - Auf Wortebene.
5. Gleichen Sie die ermittelten Anforderungen der (digitalen) **Materialien** mit der Lernstandsanalyse Ihrer Lerngruppe ab. Versuchen Sie einzuschätzen, ob sich die Anforderungen in der **Zone der nächsten Entwicklung** befinden (falls Nein: zurück zu 2.; falls Ja, weiter zu 6.).
6. Entwickeln Sie (eine) **Aufgabenstellung(en)**, mittels derer sich die Schüler*innen mit den (digitalen) Materialien auseinandersetzen, um das Lernziel der UE zu erreichen.
7. (Sprachliche) **Handlungen** (Was machen die Schüler*innen während sie die Aufgabe(n) bearbeiten?): Welche **produktiven sprachlichen Anforderungen** stellt/stellen die **Aufgabenstellung(en)** an die Schüler*innen?
 - Auf Textebene: Welche mündlichen und/oder schriftlichen Texte sollen die Schüler*innen erstellen (z.B. etwas beschreiben, etwas erklären, etwas erläutern)?
 - Auf Satzebene.
 - Auf Wortebene.
8. Gleichen Sie die geplanten (sprachlichen) Handlungen wieder mit Ihrer Lerngruppe ab. Wo antizipieren Sie Punkte, an denen Schüler*innen **sprachliche Unterstützung** benötigen könnten?
9. „Unterfüttern“ Sie diese Punkte, indem Sie dort auf einen oder mehrere der **Aspekte zur Gestaltung sprachsensiblen Fachunterrichts** nach Kniffka (2012) eingehen. Der Methodenpool für sprachsensiblen Fachunterricht kann hierbei helfen.

Kniffka, G. (2012). Scaffolding – Möglichkeiten, im Fachunterricht sprachliche Kompetenzen zu vermitteln. In M. Michalak & M. Kuchenreuther (Hrsg.), *Grundlagen der Sprachdidaktik Deutsch als Zweitsprache* (S. 208–225). Schneider Hohengehren.